

## Fit für den Semesterstart: Ohne Geldsorgen in die erste eigene Wohnung

**Für viele Studenten heißt es in diesem Herbst wieder: Raus aus „Hotel Mama“ und rein in den Hörsaal. Da der bevorzugte Studiengang in vielen Fällen mit einem Umzug in eine andere Stadt verbunden ist, gilt es vor der ersten Vorlesung zunächst für die ersten eigenen vier Wände zu sorgen.<br />**

- Von Wohnungsart über Studentenrabatte bis hin zum Versicherungsschutz –  
kautionsfrei.de zeigt 5 Spartipps für Erstsemestler

13. September 2011: Für viele Studenten heißt es in diesem Herbst wieder: Raus aus „Hotel Mama“ und rein in den Hörsaal. Da der bevorzugte Studiengang in vielen Fällen mit einem Umzug in eine andere Stadt verbunden ist, gilt es vor der ersten Vorlesung zunächst für die ersten eigenen vier Wände zu sorgen. kautionsfrei.de, der Spezialist für bargeldlose Mietkautionen ([www.kautionsfrei.de](http://www.kautionsfrei.de)), zeigt, mit welchen Tricks der schmale Studentengeldbeutel geschont werden kann.

### **1. Anspruch auf Wohngeld**

Wenn kein Anspruch auf BAföG besteht, sollten Studenten sich kundig machen, ob sie aufgrund ihrer bescheidenen Einkommenssituation für die Zuzahlung von so genanntem Wohngeld, also dem staatlichen Mietzuschuss, in Frage kommen. Wem diese Ausbildungsförderung zusteht, entscheidet die Wohngeldbehörde – hier kann jeder Student seine Situation unverbindlich prüfen lassen.

### **2. Studentenrabatte nutzen**

Mit Eintritt ins Studentenleben eröffnen sich Erstsemestlern auch eine ganze Reihe von praktischen Rabattangeboten. Neben den Vergünstigungen in Kinos, Museen und Co., lässt sich mit Bildungsangeboten wie zum Beispiel von Allmaxx ([www.allmaxx.de](http://www.allmaxx.de)) bei Hard- und Software, aber auch Haushaltsgeräten und Möbeln bares Geld sparen. So steht dem fleißigen Studenten-Dasein nichts mehr im Wege.

### **3. Kautionsfrei wohnen**

Um gerade während des Umzugs, aber auch darüber hinaus finanziell flexibel zu bleiben, bietet sich besonders für Studenten eine so genannte Kautionsbürgschaft an. Durch Anbieter wie kautionsfrei.de ([www.kautionsfrei.de](http://www.kautionsfrei.de)) muss die geforderte Kaution in Höhe von zwei bis drei Nettokaltmieten fortan nicht mehr unbeweglich und schlecht verzinst auf dem Konto des Vermieters verstauben, sondern wird durch eine Bürgschaft der R+V Versicherung ersetzt. Die Bürgschaft kostet frisch gebackene Studenten jährlich lediglich 5,25 Prozent der Kautionssumme.

### **4. WG statt eigener Wohnung**

Wer nicht auf eine eigene Wohnung besteht und darüber hinaus nichts dagegen hat, Bad und Küche mit anderen zu teilen, sollte über die Nutzung eines WG-Zimmers nachdenken. Je nach Region und Stadt lassen sich auf diese Weise mehrere hundert Euro pro Monat einsparen. Besonders in Städten mit insgesamt hohen Mietpreisen wie München macht sich das gemeinschaftliche Wohnen während des Studiums bezahlt.

### **5. Versicherungsschutz**

Obwohl Vermieter den Abschluss einer Hausrat- und Haftpflichtversicherung nicht durch Klauseln im Mietvertrag einfordern dürfen, ist gerade für Studenten mit schmalen Budget die vorsorgliche

Absicherung im Schadensfall sinnvoll. Wer ohne private Haftpflichtversicherung das Eigentum Dritter – auch unbeabsichtigt – beschädigt, haftet mit seinem gesamten Vermögen und das ein Leben lang. Gerade Studenten unter 25 Jahren sind jedoch in der Regel über ihre Eltern mitversichert und brauchen sich nicht selbst zu versichern. Vom so gesparten Geld kann ohne Probleme eine Hausratversicherung abgeschlossen werden, um seine heißgeliebten Habseligkeiten vor finanziellen Folgen und Schäden bei Einbruch, Diebstahl, Brand, Blitzschlag, Explosion, Leitungswasserschäden und Sturm zu schützen. Aber Achtung: Das Fahrrad ist in den meisten Fällen zwar inbegriffen, ist jedoch nur in und vor dem eigenen Wohnhaus geschützt. Wer sein liebstes studentisches Fortbewegungsmittel auch unterwegs absichern will, sollte dies bei Abschluss der Versicherung beachten.

„Der Start in die eigenen vier Wände ist für Studenten ein wichtiger und aufregender Schritt in ihrem Leben, der jedoch häufig auch sehr kostenintensiv ist“, so Franz Rudolf Golling, Gründer und Geschäftsführer von [kautionsfrei.de](https://kautionsfrei.de). Er fügt hinzu: „Wir wollen den Erstsemestlern mit unseren Tipps und natürlich auch unserem Produkt einfache Sparpotenziale aufzeigen. Es gibt schließlich genug schöne Dinge, in die man sein studentisches Einkommen investieren kann.“

#### **Kontakt:**

Julia Beyer

Tel.: +49(0)30.2576205-20

E-Mail: [presse@kautionsfrei.de](mailto:presse@kautionsfrei.de)

Webseite: <https://kautionsfrei.de/>

#### **Über [kautionsfrei.de](https://kautionsfrei.de):**

[kautionsfrei.de](https://kautionsfrei.de) ist der Spezialist für bargeldlose Mietkautionen. In Zusammenarbeit mit der R+V Versicherung bietet das Dienstleistungsunternehmen ganzheitliche Service-Konzepte und IT-Lösungen für die Immobilienbranche. Neben den Mietern profitieren auch Vermieter, Verwalter und Makler von diesen Vorteilen. Der Mieter muss keine Barkaution hinterlegen. Er zahlt lediglich 5,25% der Kautionssumme jährlich. Gleichzeitig erhält der Vermieter eine größere Sicherheit als mit einer herkömmlichen Mietkaution, bei gleichzeitiger Reduzierung des Verwaltungsaufwandes. Die teure und aufwendige Bonitätsprüfung übernimmt [kautionsfrei.de](https://kautionsfrei.de). Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2008 von der SchneiderGolling & Cie Assekuranzmakler AG und der Capitol Immobilien GmbH. Mit Sitz in Düsseldorf, Köln und Berlin ist [kautionsfrei.de](https://kautionsfrei.de) bundesweit vertreten und kooperiert mit namhaften Partnern wie [Geld.de](https://geld.de), MyHammer, Deutsche Post, Mediengruppe Madsack und zahlreichen Immobilienportalen, Hausverwaltungen und Maklernetzwerken.

Weitere Informationen unter <https://kautionsfrei.de/>

